

MULTIKULTI IN DEN DEUTSCHEN TEAMS

2024

MONTAG, DEN 8. JANUAR

Heute kommen die Fußballspieler der deutschen Fußballmannschaft aus mehreren Herkünften, aber ist diese Multikulti daselbe für die Fußballmannschaft der Frauen und Männer?



EINE BEACHTLICHE MISCHUNG

Bei den Männern ist das Multikulti riesig. Im großen und ganzen kommen sie aus 13 unterschiedlichen ausländischen Herkünften. Zum Beispiel sind Kevin Schade und Karim Adeyemi nigerianischer Herkunft wie Jamal Musiala und Felix Nmecha, die auch britischer Herkunft sind. Die Spieler Serge Gnabry, Jonathan Tah und Josha Vagnoman sind ivorischer Herkunft. Andere Spieler sind französischer, türkischer, ghanaischer, finnischer, senegalesischer, niederländischer, kamerunischer Herkunft oder kommen aus Kosovo oder Sierra Leone.

Können wir so sehen, dass die Fußballmannschaft die Männer ein riesige Mischung von Kulturen ist.

ABER NICHT BEI DEN FRAUEN

Man findet in der deutschen Fußballnationalmannschaft der Frauen weniger Fußballspielerinnen mit ausländischen Wurzeln. Wir haben nur Kathrin Hendrich mit belgischer Herkunft. Nicole Anyomi hat einen togoischen Vater und eine ghanaische Mutter. Sara Doorsun ist von einem iranischen Vater und von einer türkischen Mutter geboren. Nur 3 Spielerinnen sind ausländischer Herkunft und es gibt keine richtige Antwort, um diese Situation zu erklären.



GEORGES Nynon und POPA Catinca